

RINDERMARKT

Preisrückgänge bei Rindern

Der EU-Schlachtrindermarkt zeigt sich differenziert, wobei die Marktentwicklungen unverändert zu den Vorwochen tendieren – In Deutschland kehrt zunehmend Ruhe im Schlachtrinderbereich ein, da das Käuferinteresse überschaubar, jedoch ausreichend im Hinblick auf das geringe Stierangebot ist – Den Forderungen der Schlachtunternehmen nach Preissenkungen wurde in allen Kategorien nachgegeben, wobei die Abschläge bei den Schlachtstieren deutlicher ausfielen – Für das Nachbarland wird in der kommenden Zeit mit stabilen bis leicht rückläufigen Preistendenzen gerechnet – Die Faschingszeit macht sich unterdessen am heimischen Markt durch fehlende Impulse bemerkbar – In der vergangenen Woche lagen die Jungstierschlachtungen auf gutem Niveau – Den Forderungen seitens der Schlachtunternehmen nach starker Preisreduktion wurde nur teilweise nachgegeben – Bei Schlachtkühen ist das Angebot sehr überschaubar – Da die Absatz- und Exportmöglichkeiten jedoch schwierig sind, mussten die Notierungen auch in den weiblichen Kategorien nach unten angepasst werden – Sofern die Angebotsmengen in den nächsten Wochen saisonüblich ausfallen, könnte eine Stabilisierung am Markt eintreten – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,15 Euro pro kg plus USt.

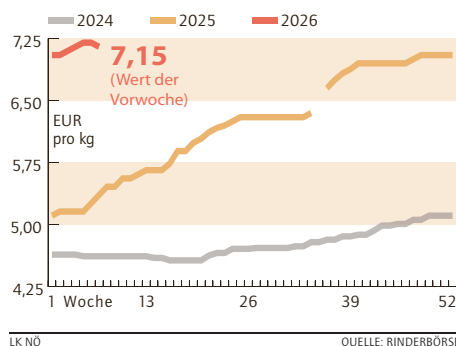
Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 12.02.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	81	73	8,93
FV (81-90 kg), männl.	89	86	9,44
FV (91-100 kg), männl.	125	96	9,49
FV (101-110 kg), männl.	94	106	9,59
FV (111-120 kg), männl.	55	115	9,31
FV (über 120 kg), männl.	57	131	8,94
FV (bis 80 kg), weibl.	11	66	6,58
FV (81-90 kg), weibl.	13	84	7,88
FV (91-100 kg), weibl.	15	95	7,89
FV (101-110 kg), weibl.	8	107	7,64
FV (111-120 kg), weibl.	11	114	7,27
FV (über 120 kg), weibl.	3	131	6,97
Kreuzung, männl.	37	105	9,61
Kreuzung, weibl.	30	95	8,08
Gesamt	629		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	6	174	6,89
Fleckvieh, weibl.	2	178	6,35
Kreuzung, männl.	1	174	7,50

Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	16.02.-22.02.	k.E.	(7,15)
Schlachtschweine Basispreis	12.02.-18.02.	1,38	(1,38)
ÖHYB-Ferkel	16.02.-22.02.	2,55	(2,45)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 08/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,77-7,10
U	–	–	6,70-7,03
R	–	–	6,63-6,96
O	–	–	5,76-6,23
P	–	–	5,69-6,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

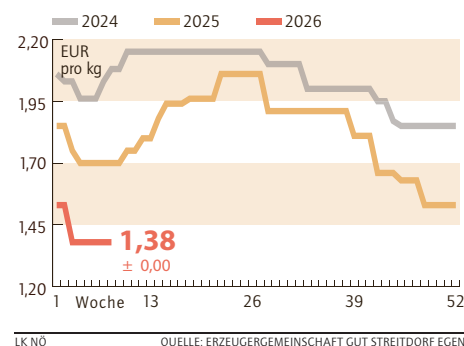
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 06/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	1 062	7,54	(- 0,01)	290	7,53	(± 0,00)
R3	439	7,50	(- 0,01)	94	7,48	(± 0,00)
E-P	3 199	7,50	(- 0,01)	977	7,50	(+ 0,01)
Kühe						
R3	534	6,18	(- 0,03)	115	6,26	(+ 0,02)
O3	182	5,85	(- 0,02)	14	5,82	–
E-P	2 597	5,99	(+ 0,03)	463	6,14	(+ 0,10)
Kalbinnen						
U3	342	7,30	(+ 0,01)	81	7,38	(+ 0,13)
R3	392	7,20	(± 0,00)	92	7,10	(- 0,04)
E-P	1 245	7,18	(- 0,02)	285	7,17	(+ 0,01)

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



SCHWEINEMARKT

Überhänge fast abgebaut

Der EU-Schweinemarkt präsentierte sich in der vergangenen Woche zunehmend ausgeglichen – In vielen Ländern sind die Überhänge weitestgehend abgebaut, sodass die vorhandenen Stückzahlen nun wieder zügig vermarktet werden können – Lediglich in Frankreich und Italien ist die Situation am Lebendmarkt noch nicht gänzlich bereinigt – Wermutstropfen bleiben der impulslose Fleischmarkt und die hohe innereuropäische Konkurrenz – Entsprechend blieben die EU-Schweinepreise meist unverändert im Vergleich zur Vorwoche – Am heimischen Schweinemarkt passten Angebot und Nachfrage zuletzt gut zueinander – Am Fleischmarkt waren die Umsätze in der Faschingswoche traditionell schwach – Preislich gab es keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 12. Februar 1,38 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,72 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 7. Woche bei 1,57 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

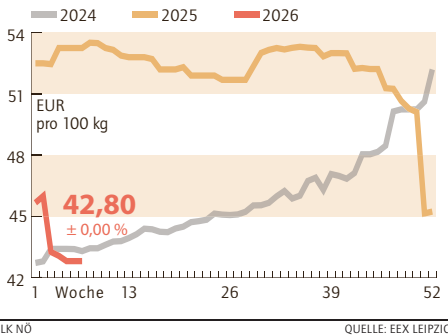
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,
Stand: KW 06/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,68
Lämmer Kategorie II/III	2,41
Altschafe/Altwidder	1,10
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,12
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,43

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Preise tendieren abwärts

Mit dem von AMA kürzlich veröffentlichten österreichischen Durchschnittsmilchpreis für Dezember setzt sich der Abwärtstrend beim Auszahlungspreis fort – Im Durchschnitt lag der Auszahlungspreis im Dezember 2025 bei 56,11 Cent/kg netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß, alle Milchsorten) – Trotz der Nachzahlungen, die von einigen Molkereien im Dezember geleistet wurden, konnte der Preiserückgang nur leicht gedämpft werden – Im Vergleich zum Vormonat erhielten die Milchlieferanten um 0,48 Cent/kg netto weniger – In dem für Jänner geschätzten Erzeugermilchpreis (Durchschnitt aller Milchsorten und Inhaltsstoffe) von 52,60 Cent/kg netto sind die von fast allen Molkereien zurückgenommenen Auszahlungspreise deutlich zu spüren – Die saisonüblich fallenden Milch-inhaltsstoffe tragen zum Preiserückgang bei – EU-weit verzeichnete der Milchpreis bei natürlichem Fettgehalt im Dezember 2025 ein Minus von 1,93 Cent im Vergleich zum Vormonat und lag bei 48,15 Cent/kg netto.

Raufutter

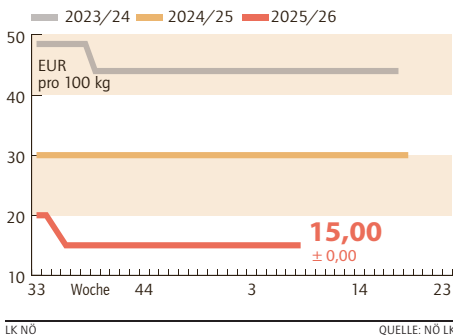
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 05/2026, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	220-260
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240-280
Stroh	in Großballen	140-160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	150-190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170-210
Stroh	in Großballen	100-110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



EIERMARKT

Ostervorbereitungen laufen

In der Direktvermarktung hat sich das Käuferinteresse auf einem für die Saison üblichen Niveau eingefunden – Die Produktion läuft in vollem Umfang und kann die derzeit eher ruhige Nachfrageseite ausreichend bedienen – Gleichzeitig können genügend Eier für Ostern beiseitegestellt und gefärbt werden – Dementsprechend bleiben die Preise unverändert.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 08/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	31,00–34,00	
Bodenhaltung	26,00–30,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

HOLZMARKT

Aufnahmefähiger Markt

Die Nachfrage nach Nadelsägerundholz bleibt im Februar stark – Die Sägewerke sind weiterhin aufnahmefähig – Für das Leitsortiment der Fichte sind Preise ab 128 € je FMO erzielbar – Auch die Preise für Durchforstungssortimente und mindere Qualitäten von Stammabschnitten bleiben hoch – Kiefer ist weiterhin zu attraktiven Preisen absetzbar – Bei Laubholz sind die Abnehmer ebenfalls aufnahmefähig und zahlen für alle angebotenen Qualitäten auskömmliche Preise.

ZWIEBELMARKT

Stabile Absatzmöglichkeiten

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich im Wesentlichen unverändert zu den Vorwochen – Die Händler sind ausreichend mit Ware versorgt – Auf der Absatzseite läuft das Inlandsgeschäft zufriedenstellend – Im Export können ebenfalls annehmbare Abschlüsse getätigt werden – Der preisliche Spielraum bleibt jedoch vorerst noch begrenzt – Mittelfristig hofft man auf Preisverbesserungen – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität weiterhin meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch unter diesem Preis gehandelt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10-13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38-43
Kraut	weiß, je kg	33-40
	rot, je kg	40-45
Sellerie	5 kg Sack	70-75

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 08/2026 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,20-1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,70-1,20

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Bloch- und Industrieholz

Blochholz

Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	135-140
Blochholz, 1a	65-70
Blochholz, 1b	98-105
Blochholz, 2a	128-135
Blochholz, 2b	128-135
Blochholz, 3a	128-135

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort. Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 35 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

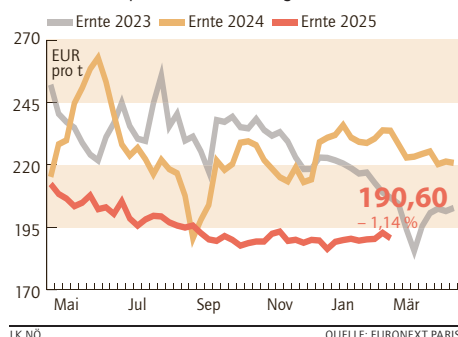
Industrieholz

in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta	88
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä	85
Faserholz, Rotbuche	80

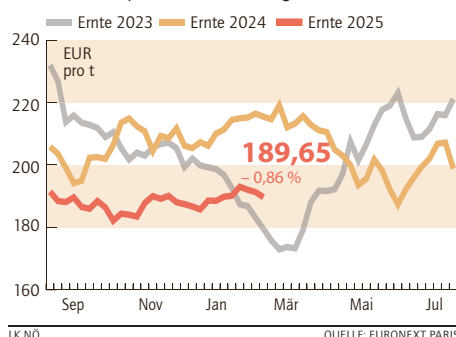
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



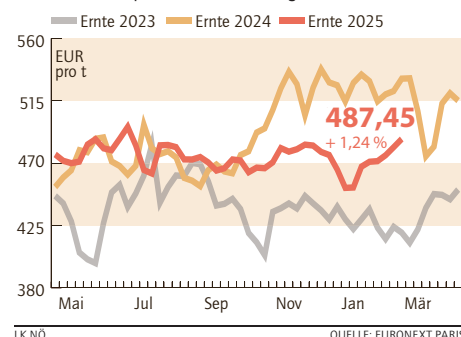
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Kurse tendieren seitwärts

An den internationalen Getreidebörsen gab es in der vergangenen Woche keine kursbewegenden Neuigkeiten – Das US-Landwirtschaftsministerium hat in ihrem jüngst veröffentlichten Monatsreport seine bisherige Prognose zur globalen Getreideproduktion für 2025/26 mit 1,59 Mrd. Tonnen nahezu unverändert belassen – Auch der Ausblick für den weltweiten Verbrauch, das Handelsvolumen und die Vorratsbestände wurde im Vergleich zum Vormonat im Wesentlichen beibehalten – Entsprechend blieben die internationalen Getreidenotierungen in ihrer seit einigen Monaten andauernden Seitwärtsbewegung – An der Euronext Paris konnte sich der März-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um ein Prozent auf 191,50 €/t verbessern – Der März-Maiskontrakt blieb im Wochenvergleich mit 189,25 €/t unverändert – Am heimischen Kassamarkt stieg zuletzt der Abgabedruck auf der Verkäuferseite – Trotz bereits guter Verkäufe im Verlauf dieser Saison scheint mancherorts noch einiges Getreide auf Lager zu liegen – An der Wiener Produktenbörse gab es bei Durum- und Qualitätsweizen einen Rückgang um 3,5 bzw. fünf Euro auf 214 €/t bzw. 196,5 €/t – Futtermais verbilligte sich um drei Euro auf 182 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	10–20
Vorwiegend festkochende Sorten	10–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 11.02.2026;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	210
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	195–198
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	210–218
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	182
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 05.02.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	360–370
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	390–395
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450–460
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		395–405
Sojabohnen für Futterzwecke		395–405

KARTOFFELMARKT

Steigende Nervosität

Die Situation am heimischen Speisekartoffelmarkt spitzt sich Mitte Februar weiter zu – Mit der fortgeschrittenen Vermarktungssaison steigt bei vielen Lagerhaltern der Wunsch, ihre Vorräte nun zügig abzubauen – Die Qualitätsprobleme bewegen sich bislang noch im bisherigen Rahmen – Die Sorge um einen steigenden Anteil an Absortierungen bleibt bestehen, und die Nervosität auf der Abgeberseite steigt – Die Inlandsnachfrage gestaltet sich im umsatzmäßig eher ruhigen Februar dank laufender Aktionen durchaus zufriedenstellend – Im Export gibt es dagegen nur überschaubare Abschlüsse – Preislich gab es zuletzt keine Änderungen – In Niederösterreich wird für Vertragsware und für Premiumqualitäten noch bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Risikoabschläge und Abzüge für Logistikaufwände sowie Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – Für freie Ware werden deutlich niedrigere Preise genannt – In Oberösterreich blieb das Preisniveau stabil bei 15 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 12.02.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	405–415
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	340–360